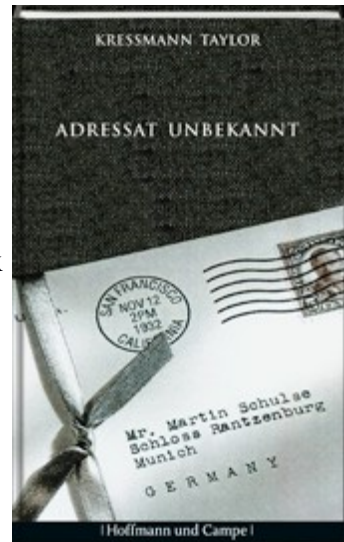


Adressat unbekannt

Autorin: Katherine Kressmann Taylor
Originaltitel: Adress unknown

Im Roman "Adressat unbekannt" schreiben sich der jüdische Geschäftsmann Max Eisenstein und sein deutscher Freund und Partner Martin Schulze Briefe. Anfang der 1930er Jahre führen sie eine Kunstgalerie in Kalifornien. 1932 kehrt Martin in sein Heimatland Deutschland zurück, das zu diesem Zeitpunkt kurz vor der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten steht. Noch ist es für Martin kein Problem, dass Max Jude ist. Doch die anfängliche Wärme und Freundschaft der Briefe ändert sich bald.



Das Werk ist sehr spannend geschrieben und einfach zu lesen. Es wird auf wenigen Seiten deutlich gemacht, wie erschreckend schnell das nationalsozialistische Gedankengut verinnerlicht wurde. Wenige Monate reichten aus, um eine langjährige Freundschaft zu zerstören.

Für mich ist es ein Werk, das zu Beginn von Freundschaft, Hoffnung und Vertrauen geprägt ist und umschlägt in Skepsis, Hass, Verzweiflung und Rache.

Das Ende ist erschreckend.

Alle sollten es lesen.

Dieses Werk wird euch empfohlen von Sonja Stummer.

Cover wurde der Verlagshomepage entnommen (<http://www.hoffmann-und-campe.de/buch-info/adressat-unbekannt-buch-2456/#Leseprobe>)